

20. Mai 2020

## Demokratische Republik Kongo: Weiterleben nach der Ermordung des Ehemanns

*Langjähriger Pastor von islamistischen Rebellen getötet*

(Open Doors, Kelkheim) – Der 29. Januar 2020 war ein Tag wie jeder andere für Francoise (52) und ihren Ehemann Pastor Batsemire-Ngulongo Yese (67). Zusammen mit ihrem Enkel waren sie unterwegs zu ihrer Farm außerhalb von Eringite, etwa 55 km nördlich der Stadt Beni in der Provinz Nord-Kivu. Sie ahnten nicht, dass sie auf Kämpfer der islamistischen Rebellengruppe ADF (Allied Democratic Forces) treffen würden. Yese verlor an diesem Tag sein Leben und Francoise ihren Ehemann.



Francoise

### Ein Lied übertönte die Schüsse

Das Leben in diesem Teil des Kongo ist gefährlich. Tausende der überwiegend christlichen Einwohner wurden in den letzten Jahren bei gewaltsamen Übergriffen verschiedener Rebellengruppen vertrieben. Doch Yese lobte den Herrn und sang beim Gehen lauthals ein Lied mit, das er auf seinem Handy abspielte und das von der „Reise“ des Lebens als Nachfolger Jesu und dem Ziel handelt, eines Tages bei Gott zu sein: „Auf dieser Safari müssen wir bescheiden bleiben, statt selbstgefällig zu werden. Wir müssen jede Gelegenheit nutzen, Gott zu ehren und anzubeten“, heißt es darin.

Von dem Lied gefesselt und mit aufgedrehter Lautstärke bemerkte die kleine Gruppe die Schüsse erst spät. „Als wir zwei Schüsse in der Nähe hörten, wurde mein Mann darauf aufmerksam“, berichtet Francoise ihren Besuchern von Open Doors. Sie sitzt auf dem Lehm Boden ihrer traditionellen Hütte

und spricht außergewöhnlich langsam. Die Trauer über den Tod ihres Mannes lastet schwer auf ihr; sie flüstert fast, so dass sich die Besucher zu ihr beugen müssen, um sie zu verstehen.

In der Hoffnung, sich vor den Bewaffneten verstecken zu können, suchten die drei an unterschiedlichen Stellen Zuflucht im dichten Unterholz. Als Françoise und ihr Enkel sich ca. 45 Minuten später wieder aus dem Versteck wagten, konnten sie Yese nicht finden. „Wir versuchten, ihn auf seinem Handy anzurufen, aber es war ausgeschaltet. Als wir nach Hause kamen, war er auch nicht da.“ Soldaten fanden kurz darauf den Leichnam des Pastors. Yese stand über 30 Jahre lang im Gemeindedienst und hinterlässt neben seine Witwe Françoise neun Kinder.

### **Kampf für ein Kalifat bringt Christen in Not**

Seit diesen schrecklichen Ereignissen hat Françoise Bluthochdruck entwickelt, leidet beständig unter Bauch- und Kopfschmerzen. Familienmitglieder verbringen abwechselnd Zeit mit ihr, um ihr in ihrer Trauer beizustehen.

Die ADF kämpfen weiterhin darum, ein eigenes Kalifat zu errichten. Dadurch hindern sie Françoise und die anderen überwiegend christlichen Bewohner der Gegend daran, ihre Felder zu bewirtschaften. Erst kürzlich konnte Open Doors Hilfsgüter in die Region bringen, um die Not der Menschen zu lindern [[Filmbericht](#)].

### **Bitte beten Sie für Françoise und die leidenden Christen im Kongo:**

- Danken Sie für den langjährigen Dienst und das Zeugnis von Pastor Yese, der bis zum Ende seines Lebens Jesus lobte.
- Beten Sie um Gottes Trost für Françoise und ihre Kinder; beten Sie besonders dafür, dass Françoise gesundheitlich wiederhergestellt wird und inneren Frieden erlebt.
- Beten Sie um Schutz und Versorgung für alle Bewohner der umkämpften Gebiete und für ein Ende der Gewalt.

**Die nächste Gebetsmail erscheint am 27. Mai 2020.**

**Beten & Schreiben:** Gerne können Sie Françoise mit einem persönlichen Brief ermutigen. Entsprechende Hinweise und Informationen sind [hier](#) zu finden.

**An diesem Himmelfahrtswochenende finden die Open Doors Tage statt!** Wegen der aktuellen Situation können Sie am **Open Doors Jugendtag (morgen, 19 Uhr)** und dem **Open Doors Tag (Samstag, 18 Uhr)** in diesem Jahr ausschließlich über **Livestream** teilnehmen. Alle Informationen unter: [www.opendoors.de/live](http://www.opendoors.de/live)